

Bad Driburger Schulorchester zu Gast in der Elbphilharmonie

Gelungenes Kooperationsprojekt von Gesamtschule und Grundschule: 50 Schülerinnen und Schüler schnuppern internationale Konzertluft

von: Sarah Eilebrecht

Zu einer außergewöhnlichen Orchesterfahrt starteten in der letzten Woche 50 musikbegeisterte Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Bad Driburg-Altenbeken und der Katholischen Grundschule Bad Driburg mit ihren Lehrerinnen und Lehrern Richtung Hamburg, um das neue Mekka der Musikwelt, die Hamburger Elbphilharmonie zu besuchen. Zunächst konnte der musikalische Nachwuchs jedoch aus einem breit gefächerten Angebot wählen, um die spannende Hansestadt zu erkunden. Neben einem Spaziergang entlang der Landungsbrücken begeisterten auch eine Hafensrundfahrt und ein Spaziergang durch den 1911 erbauten alten Elbtunnel die Nachwuchsmusiker. Am frühen Nachmittag startete dann die mit Spannung erwartete Führung durch die Elbphilharmonie. Bereits der Blick auf dieses einzigartige Gebäude mit seinen 1096 Fensterelementen begeisterte die Kinder und steigerte die Vorfreude auf die bevorstehende Erkundung dieses grandiosen Bauwerks. Mit der Tube, der 82 Meter langen Rolltreppe, gelangten die Driburger Schüler durch einen strahlend weißen Tunnel in das Innere des Konzerthauses. Den Höhepunkt bildete die Besichtigung des großen Konzertsaals, in dem vor wenigen Wochen noch Putin, Merkel und Trump aufeinandertrafen. Als die Kinder und Jugendlichen im großen Saal, der Platz für 2100 Besucher bietet, alleine Platz nehmen durften, war bei den jungen Musikern pure Begeisterung zu spüren. Die atemberaubende Architektur des großen Konzertsaals, der auf 362 Stahlfedern ruht und aus Schallschutzgründen wie ein Vogelnest im Gebäude der Elbphilharmonie hängt, beeindruckte die angehenden Musiker besonders. Bei einem Klatschkonzert im kleinen Konzertsaal durfte dann sogar die grandiose Akustik getestet werden. Die Elbphilharmonie, die auf Monate hinaus ausgebucht ist, hatte die Konzerthausführung eigens für das Kooperationsprojekt der beiden Bad Driburger Schulen genehmigt und bot den Schülerinnen und Schülern zudem einen exklusiven Blick hinter die Kulissen, der sonst nur den Künstlern vorbehalten ist. Besonders gelobt wurden die Schülerinnen und Schüler seitens der Elbphilharmonie für ihr umfangreiches Interesse und ihr bemerkenswerte diszipliniertes Verhalten. Ein Besuch der Plaza, der 37 Meter hoch gelegenen Aussichtsterrasse der Elbphilharmonie mit einem spektakulären Blick über Hamburg und die Hafenanlagen, bildete einen gelungenen Abschluss dieses beeindruckenden Besuchs. Äußerst zufrieden über die im letzten Jahr gegründete Kooperation der beiden Schulen zeigten sich auch die Initiatoren, Sarah Eilebrecht (Katholische Grundschule) und Martin Rieckmann (Gesamtschule), zugleich auch Lehrer und Orchesterleiter an ihren Schulen: „Wir denken, dass alle Kinder, die ein Musikinstrument lernen, viel Fleiß und Engagement aufbringen müssen und daher auch einmal einen Blick in die große und spannende Welt der Musik werfen sollten, um weiter motiviert zu lernen und sich für die Musik zu begeistern. Musik stellt nicht nur eine Bereicherung für das eigene Leben dar, sondern beeinflusst auch nachhaltig und positiv das Lernverhalten der Kinder. Wir freuen uns auf weitere Kooperationsprojekte, um das musikalische Lernen unserer Kinder weiterhin zu fördern.“ Ein ganz besonderer Dank gilt den Fördervereinen beider Schulen, die durch ihre finanzielle Unterstützung dieses einmalige Projekt ermöglicht haben.

